

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2016)

Heft: 98

Vorwort: Brief des Präsidenten

Autor: Baer, Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Zum Wetter: Wir wollen nicht jammern, aber ich habe Mitleid mit all den Saurer-Schneepflügen, die im Mittelland und den Voralpen bereitstanden und bestenfalls ein bisschen Pflotsch wegräumen durften. Aber wer weiß, vielleicht kommt der Winter noch? Die Tessiner und die Südbündner, auch unsere Saurer-Kollegen, konnten sich nicht beklagen über mangelnde Arbeit. Der ohnmächtige Föhn, der uns den Winter verdorben hat, hat auf der Südseite viele Niederschläge gebracht. In Facebook konnte man tolle Bilder sehen.

So, jetzt aber zu dem, was uns, was Euren Präsidenten beschäftigte in den letzten drei Monaten:

Da wäre als erstes der Umbau, die Renovation in der alten Presswerk-Halle. Mit viel Elan hat die Equipe um Armin Kneubühler (Projektleiter) und Ernst Forrer (Bauführer) begonnen mit der Renovation. Kaum waren wir so richtig dran, die schlimme Botschaft, wir müssten im Januar bereits zügeln, weil die ehem. Garage Hess abgebrochen werde. Mit einem unglaublichen Effort, auch mit grosser Unterstützung durch hrs-gestellte Profi-Bauleute, versuchten wir, das Depot mindestens provisorisch herzurichten. hrs beauftragte ein Dachdecker, auch das Dach abzudichten. Bei einer Besichtigung vor Ort auf dem Dach äusserten wir Zweifel, ob diese Schnellübung auch nachhaltig sei. Ja, sie war nachhaltig! In der Nacht vom 28. Januar abends brannte die Dachkonstruktion. Zum Glück war die Feuerwehr rasch zur Stelle und half, schlimmeres zu verhüten. Glück im Unglück! Für uns hiess das: Löschwasser und Regenwasser in der Halle, die grosse Arbeit unserer «Bodenleger», welche den Klötzliboden schon so schön hergerichtet hatten; «für d'Chatz». Der Boden wirft wieder Wellen. Und das Dach resp. der Dachaufbau über der Betondecke muss repariert oder gar neu gemacht werden. Das nimmt Zeit in Anspruch. Zum Glück für uns hatte die hrs-Bauleitung ein Einsehen und hat statt einem Total- nur einen Teilabbruch gemacht, sodass unser provisorisches Fz- und Teilelager immer noch unter Dach ist, aber die Fassade vom Presswerk jetzt restauriert werden kann. Alle unsere Zeitpläne sind Makulatur. Zurzeit der Niederschrift dieses Artikels wissen wir nicht, wann wir die Arbeiten wieder aufnehmen können und wann unser DEPOT bezugsbereit sein wird. Abwarten, ev. Notarbeiten machen ist die Devise zurzeit. Aber das ist nicht alles. Die Planung des Innenausbau macht grosse Fortschritte, Farbkonzept, Inneneinrichtungen wie Lagergestelle und auch die Beleuchtung sind bereit. Ich kann Euch sagen: das DEPOT wird nicht einfach ein Abstellraum für nicht genutzte Objekte, nein, das wird ein Schau-Depot, das Euch allen Freude machen wird.

Freude macht uns auch das Schreiben, das wir Mitte Februar

von der Regierung des Kantons Thurgau erhalten haben. Der wichtigste Text daraus ist auf Seite 5 dieser Gazette zu lesen. Freude bereitet «Dem Oldtimer Club Saurer (OCS) wird für die Einrichtung eines Schaudepots im ehemaligen Presswerk Arbon ein Beitrag von Fr. 170'000.- aus dem Lotteriefonds gewährt.» (Auszug aus dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Thurgau vom 9. Februar 2016).

Lieber Leser, liebe Leserin: bitte den Text auf Seite 5 oben nochmals durchlesen. «nationale und damit hervorragende kantonale Bedeutung...», in einem offiziellen Regierungsbeschluss! Noch sind es nicht einmal fünfzehn Jahre her, da hatte uns der Stadtrat von Arbon mitgeteilt, wir hätten die Zahl der Ausstellungsobjekte (im damals alten) Museum zu halbieren, weil der Hallenboden baufällig sei. Von regionaler, kantonaler oder gar nationaler Bedeutung wollte der damalige Stadtrat offenbar nichts wissen. Vom Regierungsrat ganz zu schweigen. Ja, so ändern sich die Zeiten.

Mit dem jetzt zugesagten kantonalen Beitrag und den bereits früher eingegangenen Beiträgen der Stadt Arbon (Fr. 25'000.-) sowie von Arbon Energie (ebenfalls Fr. 25'000.-) und den vielen grössten, grossen und kleinen, aber immer grosszügigen Spenden sowie weiteren verbindlichen Zusagen haben wir jetzt sozusagen das Ziel erreicht. Wir können uns das DEPOT leisten. Der Innenausbau wird allerdings teurer als ursprünglich angenommen. So muss die gesamte Hallenbeleuchtung erneuert werden, sie ist marode. Das wird nicht ganz billig und war eigentlich nicht so geplant. Da wir den Hallenkran stilllegen mussten (zu gefährlich) fehlt in Zukunft auch die fahrbare Bühne zum Ersatz der ganz im Dach oben montierten «Neonröhren». Lampenersatz und Reparaturen wären somit sehr mühsam und auch kostspielig. Also liebe Leute: man kann immer noch spenden. Ein Telefon zu unserer Christa Gambon in der BSG 071 243 57 57 oder ein Mail an mich, und der Einzahlungsschein kommt sofort!

Vielleicht hat sich der eine oder andere Leser gewundert über den Saurer Museumskleber, der der Dezember-Nummer beilag. Ja, das war ein Geschenk vom OCS seinen treuen Mitgliedern und Lesern der Gazette. Wohin damit? Ans Auto natürlich! Das ist beste Werbung für unser Museum. Danke.

Zu tun gab und gibt auch die Vorbereitung für die Hauptversammlung, welche am 2. April in Arbon stattfinden wird. Der Vorstand hat alles zusammengetragen, was es zu berichten, zu beratschlagen und zu entscheiden gibt. Also, willkommen im ehemaligen Vortragssaal der Firma, am üblichen Ort, zur üblichen Zeit. Die Einladung sollte, sofern alles klappt, dieser Gazette beiliegen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

In diesem Sinne gute Fahrt wünscht Euch

Euer Ruedi Baer, Präsident OCS